

# grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft  
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 630 | November 2018

## Alle Infos zum „12 Stunden Tag“

Die NÖ LAK beantwortet  
die wichtigsten Fragen  
Seite 3

## „Wir brauchen mehr Fachkräfte“

ÖLAKT will Qualifizierung  
und Ausbildung forcieren  
Seite 6

## Breite Palette an Kursangeboten

LAK-Kursprogramm bietet  
vielfältige Möglichkeiten  
Seiten 8-9



## „Wollen wissen, wo wir unterstützen können“

Das Präsidium der NÖ Landarbeiterkammer war im Rahmen seiner Betriebsbesuchstour 2018 viel unterwegs. Besucht wurde dabei auch die Gärtnerei Fuchs in Pöchlarn (siehe Foto). „Der direkte Kontakt mit den Mitgliedern ist uns ein wichtiges Anliegen“, betont LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Seite 7

# ÖLAKT will Dienstnehmer unter neuem LAG vereinen

Im Regierungsprogramm hat sich die ÖVP/FPÖ-Koalition zu einer Bundesverfassungsreform bekannt. Im Detail geht es dabei um eine Verwaltungsvereinfachung und Kompetenzbereinigung zwischen Bund und Länder, mit dem Ziel, Doppelgleisigkeiten zu beseitigen.

Betroffen ist von der geplanten Verfassungsänderung auch das Landarbeitsgesetz (LAG), das vom Artikel 12 der Bundesverfassung in den Artikel 11 (Gesetzgebung wird Bundesmaterie, Vollziehung bleibt Ländermaterie) überführt wird. Diese Änderung wird vom ÖLAKT ausdrücklich begrüßt.

Im Zuge der Reform setzen sich Vorsitzender Andreas Freistetter und Co. aber auch für einen einheitlichen Arbeit-

nehmerbegriff und eine Aufwertung des Landarbeitsrechts ein. Im Detail geht es um die Integration des Gutsangestelltengesetzes sowie des Land- und Forstarbeiter Dienstrechtsgesetzes ins LAG. „Damit wäre es möglich, zwei Gesetze aufzuheben, Doppelgleisigkeiten bei der Vollziehung abzubauen und alle land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmer könnten unter einem eigenständigen Arbeitsrechts erfasst werden“, erläutert ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter.

Interesse an den ÖLAKT-Plänen zeigte auch ÖVP-Klubobmann Nationalrat August Wöginger, der die Spitzenrepräsentanten des ÖLAKT zu einem Treffen einlud, um sich detailliert über die Anliegen des ÖLAKT zu informieren.



V.l.n.r.: Oberösterreichs LAK-Direktor Wolfgang Ecker, NÖ-Präsident Andreas Freistetter, NR August Wöginger, OÖ-Präsident Eugen Preg, Tirols Präsident Andreas Gleirscher und ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch

## Inhalt

Nummer 630 | November 2018

|  |            |
|--|------------|
| <b>Recht</b>   Der 12-Stunden Tag: Alle Infos im Überblick.....                            | Seite 3    |
| <b>Vollversammlung</b>   „Förderungen sollen treffsicher bleiben“ .....                    | Seite 4    |
| <b>Aktuelles</b>   Neue Meister vor den Vorhang geholt / Treffen mit AKNÖ.....             | Seite 5    |
| <b>ÖLAKT</b>   ÖLAKT: „Brauchen mehr Fachkräfte“ .....                                     | Seite 6    |
| <b>LAK on Tour</b>   Betriebsbesuche des LAK-Präsidiums.....                               | Seite 7    |
| <b>Bildung</b>   Firmeninterne Weiterbildung „boomt“ .....                                 | Seiten 8-9 |
| <b>Aktives</b>   Benefizabend 2018 / Schitag & Kabarettabende 2019.....                    | Seite 10   |
| <b>Aus den Betrieben</b>   Kürbistitel blieb in Niederösterreich .....                     | Seite 11   |
| <b>Aus den Betrieben</b>   Waldwirtschaftspreis für Stift Altenburg .....                  | Seite 11   |
| <b>Land- &amp; Forstwirtschaft HEUTE</b>   Wenn der Betrieb zur 2. Heimat wird... Seite 12 |            |
| <b>Aus den Betrieben</b>   Blühendes NÖ: NÖ LAK ehrte Engagement.....                      | Seite 13   |
| <b>Quiz</b>   Gewinnspiel mit tollen Preisen.....  | Seite 14   |
| <b>Senioren</b>   Senioren bekamen „Best of Wien“ geboten.....                             | Seite 15   |
| <b>Service</b>   Infos zur antragslosen Arbeitnehmerveranlagung .....                      | Seite 15   |

## Editorial



### Liebe Kammermitglieder,

ich möchte heute auf einen Aspekt unserer Kammerarbeit besonders eingehen. Unsere Betriebsbesuche. Neben vier ganzen Betriebsbesuchstagen im Jahr bereisen wir auch darüberhinaus das gesamte Bundesland und besuchen unsere Mitglieder vor Ort an Ihrem Arbeitsplatz.

Hier gibt es die Möglichkeit, mit der gesamten Kammerspitze in Kontakt zu treten, Anregungen mitzuteilen, auf Probleme hinzuweisen und uns Feedback zu unserer Arbeit zu geben. Für uns bedeuten diese Betriebsbesuche direkt und „ungeschminkt“ mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu kommen, vor Ort unsere Kammerarbeit zu hinterfragen, und Wünsche und Anregungen zu den bestehenden Arbeitsbedingungen entgegenzunehmen.

Vieles haben wir in den letzten Jahren gehört, zahlreiche Vorschläge haben wir in der LAK umgesetzt, viele Meinungen zu aktuellen Themen haben uns zum Nachdenken angeregt und wirklich vieles konnten wir auch an unsere politischen Vertreter weitergeben. Das wertvollste ist aber: Wir hören, was unsere Mitglieder bewegt, wo sie Unterstützung brauchen, was sie geändert oder verbessert haben wollen. Das ist die Basis für unsere Arbeit.

Daher werden diese Betriebsbesuche auch in Zukunft ein elementarer Bestandteil unserer Arbeit, meiner Arbeit sein.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

# Der 12-Stunden Tag: Alle Infos im Überblick

Die NÖ Landarbeiterkammer beantwortet die wichtigsten Fragen zum neuen Arbeitszeitrecht und stellt klar, was sich für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft ändert und was nicht.

Für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft ist das Arbeitszeitrecht nicht im Arbeitszeitgesetz (AZG), sondern im Landarbeitsgesetz (LAG) geregelt. Seit Jahren liegen Pläne für notwendige Anpassungen und Reformen in der Schublade, aber die Umsetzung wurde immer wieder blockiert. Seit 2017 hat die Landarbeiterkammer mit der Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) und den Gewerkschaften intensiv an einer Einigung zwischen allen beteiligten Sozialpartnern gearbeitet. Im späten Frühjahr 2018 konnte eine Einigung in allen wesentlichen Punkten erzielt werden. Nunmehr ist eine Gesetzesnovelle zum LAG in Begutachtung gegangen, welche von der Landarbeiterkammer unterstützt wird. 98% davon entspricht dem, worüber im Mai zwischen allen Sozialpartnern Einigkeit herrschte. Die geringen Abweichungen im Bereich der Arbeitszeit entsprechen einem Kompromiss zwischen LAK und LKÖ, der die wechselseitigen Interessen aus unserer Sicht angemessen berücksichtigt.

Die NÖ LAK beantwortet die wichtigsten Fragen zum Arbeitszeitrecht NEU:

## **Müssen ArbeitnehmerInnen in der Land- und Forstwirtschaft in Zukunft länger arbeiten?**

Das kann ganz klar mit „Nein“ beantwortet werden. Es war ein zentrales Anliegen (nur) der LAK, die Arbeitszeithöchstgrenzen in der Land- und Forstwirtschaft endlich klar festzulegen. Künftig sind grundsätzlich 11 Stunden Tagesarbeitszeit erlaubt, in Arbeitsspitzen sind auch 12 Stunden möglich. Bisher waren in der Landwirtschaft in bestimmten Konstellationen bis zu 14 Stunden Tagesarbeitszeit zulässig.

## **Können Überstunden künftig einfacher angeordnet werden?**

Wiederum ein deutliches „Nein“. Es ist sogar das Gegenteil der Fall. Im Landarbeitsrecht wird erst mit dieser Novelle die Interessenabwägung bei der Über-

stundenleistung ausdrücklich im Gesetz verankert.

## **Werden in Zukunft weniger Überstundenzuschläge bezahlt?**

Nein, auch davon kann nicht die Rede sein. Das Landarbeitsrecht sieht nach wie vor – im Gegensatz zum allgemeinen Arbeitsrecht – bereits auf gesetzlicher Ebene zwingende Überstundenzuschläge vor. Dadurch sind auch Arbeitnehmer in kollektivvertragsfreien Räumen geschützt. Nur im Bereich der Gleitzeit sind hier neue erweiterte Rahmen möglich, die aber auf betrieblicher Ebene oder im Arbeitsvertrag zwingend zu vereinbaren sind.

## **Muss künftig auch am Wochenende gearbeitet werden?**

Hier werden Klarstellungen getroffen, die auch wesentlich im Interesse von Arbeitnehmern liegen. Per Gesetz ist künftig insbesondere die Arbeit in Buschenschankbetrieben auch an Sonntagen erlaubt. Hinsichtlich der Bezahlung von Wochenendarbeit wurde ebenfalls endlich eine klare und transparente Regelung getroffen: Grundsätzlich besteht – im Gegensatz zum gewerblichen Arbeitsrecht – immer ein 100%er Zuschlag. Von dem können Kollektivverträge ausschließlich für die vereinbarte Normalarbeitszeit (nicht aber für Überstundenarbeit!) abgehen. Also ist in Zukunft für zuschlagfreie Sonntagsarbeit die Zustimmung von Gewerkschaft oder LAK auf kollektivvertraglicher Ebene zwingend erforderlich.

## **Können Landarbeiter künftig das ganze Jahr über 12 Stunden täglich 60 Stunden wöchentlich beschäftigt werden?**

Keineswegs. In der Landwirtschaft beträgt die wöchentliche Höchstarbeitszeit wie bisher 52 Stunden und kann nur während der Arbeitsspitzen auf 60 Stunden ausgedehnt werden. In einem Zeitraum von vier Monaten dürfen durchschnittlich 48 Wochenarbeitsstunden nicht überschritten werden. Neu ist lediglich, dass diese Arbeitsspitzenregelung

nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Forstwirtschaft gilt. Als Arbeitsspitze ist nur ein erhöhter Arbeitsbedarf aufgrund besonderer Umstände anzusehen!

## **Ich habe gehört, dass die Sonderzahlungen nicht mehr gesichert sein sollen...**

Ein völlig unwahres Gerücht. Das Landarbeitsgesetz bleibt weiterhin der einzige arbeitsrechtliche Regelungsbereich, welcher Sonderzahlungen für alle ArbeitnehmerInnen gesetzlich – also auch außerhalb kollektivvertraglicher Regelungen – garantiert. Neu ist bloß, dass ausschließlich für kurzfristige Dienstverhältnisse bis zu drei Monaten, die für den Ernteeinsatz eingegangen werden, Kollektivverträge diese Sonderzahlungen pauschalieren können. Dafür ist wiederum die Zustimmung von ÖGB oder LAK erforderlich. Im Übrigen ist auch das nichts Neues: Während der ersten Dienstjahre (im Gartenbau) oder für Saisonarbeiter (in Gutsbetrieben) sind bereits derzeit in Kollektivverträgen des ÖGB Sonderzahlungen vorgesehen, die weniger als einen Monatslohn betragen.

## **Ist künftig wirklich auch die dritte Führungsebene aus dem Arbeitszeitrecht ausgenommen?**

Nein! Die LAK hat gegen die Widerstände aller anderen Interessenverbände vehement dafür gekämpft, dass – wiederum im Gegensatz zum allgemeinen Arbeitsrecht – kein Arbeitnehmer aus dem Schutzbereich der arbeitszeitrechtlichen Regelungen ausgenommen wird. Auch die gesetzlichen Sonntags- und Überstundenzuschläge gelten nur nach Landarbeitsrecht für alle Dienstnehmer. Erleichterungen bei den Aufzeichnungspflichten und sachlich angemessene Anpassungen bei den Höchstgrenzen der Arbeitszeit bestehen ausschließlich bei Arbeitnehmergruppen in höheren Verwendungen (z.B. Geschäftsführer), die im allgemeinen Arbeitsrecht nach dem AZG zur Gänze vom Arbeitnehmerschutz ausgenommen sind!

# „Förderungen sollen treffsicher bleiben“

Die NÖ Landarbeiterkammer beschloss im Zuge ihrer Vollversammlung in Zwettl eine Anpassung der Richtlinien bei der Treueprämienaktion und der Studienbeihilfe.

Die Herbst-Vollversammlung führte die LAK-Funktionäre in das Waldviertel. Getagt wurde in der Schwarz Alm in Zwettl. Inhaltlich befassten sich die Kammerrätinnen und Kammerräte mit einer Evaluierung der Leistungen, die von der NÖ LAK für ihre Mitglieder angeboten werden.

Einstimmig beschlossen wurde dabei eine Vereinfachung der Richtlinien für die Treueprämienaktion. Bei Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern, die 25, 35 oder 45 Jahre einer Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft nachgegangen sind, werden zukünftig alle Beschäftigungszeiten zusammengerechnet, auch wenn es dazwischen längere Unterbrechungen durch einen Jobwechsel in eine andere Branche gab. „Der Arbeitsmarkt und natürlich auch die Beschäftigten sind in den letzten Jahren immer flexibler geworden. Dieser Entwicklung müssen wir Rechnung tragen“, erklärte LAK-Präsident Andreas Freistetter. Lediglich beim 10-jährigen Jubiläum bleibt die Einschränkung, dass die Unterbrechung des land- und forstwirtschaftlichen Dienstverhältnisses nicht länger als zwei Jahre dauern darf, weiter bestehen (siehe Infobox).

Eine Anpassung wurde auch bei den Richtlinien für die Studienbeihilfe vorgenommen. Diese kann für über 24 Jahre alte Kinder ab sofort nur noch



LAK-Vollversammlung in Zwettl: Kammeramtsdirektor Walter Medosch, HR Dr. Susanne Gyenge vom Land NÖ, Präsident Andreas Freistetter, Zwettl Stadtrat Gerald Knödlstorfer und Vizepräsidentin Josefa Czeatke (v.l.n.r.)

bewilligt werden, sofern das Bruttojahreseinkommen des studierenden Kindes die Höhe von EUR 10.000,- nicht übersteigt. „Unser wichtigstes Ziel ist es, mit unseren Förderungen treffsicher zu bleiben und jene zu unterstützen, die es wirklich brauchen“, so Freistetter.

Informiert wurde die Vollversammlung auch über die anstehende Novelle des Landarbeitsgesetzes (siehe Seite 3) und die geplante Reform der Sozialversicherungsträger, wo es auf Bundesebene eine

Stellungnahme des Landarbeiterkammertages geben wird. Der Voranschlag für das Jahr 2019 wurde von den Funktionären einstimmig genehmigt. Dazu wurde im Bericht des Kontrollausschusses der LAK-Finanzgebarung ein tadelloses Zeugnis ausgestellt.

Als Rahmenprogramm stand für die LAK-Funktionäre ein Betriebsbesuch beim erfolgreichen Waldviertler Unternehmen Sonnentor in Sprögnitz auf dem Programm.

## Neue Richtlinien für die LAK-Treueprämienaktion

### Anspruchsvoraussetzungen:

- 10-jährige Berufszugehörigkeit in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich:
  - keine Unterbrechungen des Arbeitsverhältnisses von mehr als 2 Jahren
  - lediglich saisonale Unterbrechungen von weniger als 6 Monaten gelten nicht als Unterbrechung
- 25-, 35- oder 45-jährige Berufszugehörigkeit:
  - alle Zeiten einer land- und forstwirtschaftlichen Berufszugehörigkeit werden zusammengerechnet
- bäuerliche Dienstnehmer, die das 70. Lebensjahr vollendet haben:
  - müssen nachweislich noch immer beim früheren Dienstgeber wohnen & nachweislich mithelfend tätig sein

**Es sind jedenfalls alle Zeiten des aufrechten Bestandes des Dienstverhältnisses (Karenz, Wehr- und Zivildienst) anzurechnen!**



Kammerrat Franz Waldbauer trug den Bericht des Kontrollausschusses vor

# Neue Meister vor den Vorhang geholt

120 Absolventinnen und Absolventen konnten sich bei der Meisterbriefverleihung in der NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten über ihren erfolgreichen Abschluss freuen.

Die Meisterinnen und Meister der Land- und Forstwirtschaft zählen zu den bestausgebildetsten Praktikern des Landes. Neben dem erworbenen Fachwissen und Können ist es auch der Mut zur Innovation, der viele der heuer insgesamt 120 Absolventinnen und Absolventen auszeichnet.

71 Meisterbriefe gingen in die Landwirtschaft, 23 in die Weinbau- und Kellerwirtschaft, 15 in die Forstwirtschaft, 10 in die Pferdewirtschaft und einer in den Gartenbau.

Gewürdigt wurden die frischgebackenen Meister von zahlreichen Ehrengästen, darunter LABg. Bauernbund-Direktorin Mag. Klaudia Tanner, LK NÖ-Vizepräsidentin Theresia Meier, ARGE-Obmann Andreas Ehrenbrandtner und auch NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, der unter den Geehrten auch 13 LAK-Mitgliedern gratulieren durfte: „Natürlich freuen wir uns, dass auch unselbständige Dienstnehmer die Meisterausbildung in Angriff nehmen und erfolgreich abschließen.“



Im Rahmen der Meisterbriefverleihung in St. Pölten wurden auch LAK-Mitglieder für ihren erfolgreichen Abschluss geehrt

## LAK-Mitglieder bei der Meisterbriefverleihung 2018

### Landwirtschaft:

Andreas Burger (Bischofsstetten)  
Barbara Burger (Bischofsstetten)  
Johannes Gundacker (Kainratsschlag)  
Thomas Lechner (Rametzhofen)  
Michael Neulinger (Senning)  
Manuel Niedl (Klosterneuburg)  
Stefan Rockenbauer (Guntersdorf)  
Franz Sauprügl (Moosbierbaum)

Thomas Simlinger (Krumau/Kamp)  
Stefan Waldherr (Stang)

### Forstwirtschaft:

Christian Hahn (Pöchlarn)

### Weinbau:

Matthias Friedl (Hadersdorf)  
Sandra Rester (Brunn im Felde)

# Gedankenaustausch mit Arbeiterkammer



NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Kammeramtsdirektor Walter Medosch trafen sich mit der neuen Direktorin der Arbeiterkammer NÖ Mag. Bettina Heise

Seit Mai dieses Jahres steht an der Spitze der Arbeiterkammer NÖ mit Mag. Bettina Heise erstmals eine Frau. Heise trat die Nachfolge von Mag. Jochen Preiss an, der die AKNÖ in Richtung AK Wien verließ.

Im September bot sich nun auch für die Spitze der NÖ Landarbeiterkammer die Möglichkeit zu einem ersten Gespräch mit der neuen Direktorin, die bereits seit über 27 Jahren in der AKNÖ tätig ist und zuletzt den Bereich „Beratung & Service“ führte.

Inhaltlich ging es vor allem um sozialpartnerschaftliche Fragen und um eine verbesserte Zusammenarbeit bei der Betreuung sogenannter „Mischbetriebe“, wo aufgrund von gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebsteilen sowohl AK- als auch LAK-zugehörige Dienstnehmer beschäftigt sind.

## ÖLAKT: „Brauchen mehr Fachkräfte“

Im Beisein von Oberösterreichs Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer diskutierte der ÖLAKT im Rahmen seiner Vollversammlung über die Auswirkungen des Klimawandels.

Anfang Oktober hielt der Österreichische Landarbeiterkammertag (ÖLAKT) seine Vollversammlung ab, die diesmal in Linz über die Bühne ging.

Im Fokus stand dabei der Klimawandel und wie sich die Land- und Forstwirtschaft für zukünftige Herausforderungen wappnen kann. „Wir sehen an unseren steigenden Mitgliederzahlen in den Bundesländern, dass neue Jobs entstanden sind und hören bei Betriebsbesuchen, dass weiterer Bedarf besteht. Um die Herausforderungen zu bewältigen, die der Klimawandel mit sich bringt, ist es aus unserer Sicht jedoch dringend notwendig, dass die Betriebe zukünftig mehr als bisher auf qualifizierte, verlässliche Fachkräfte setzen und auch die Bereitschaft mitbringen, ihr Personal entsprechend auszubilden“, betonte NÖ LAK-Präsident und ÖLAKT-Vorsitzender Ing. Andreas Freistetter.

Speziell in der Forstbranche ist aus Sicht des ÖLAKT ein rasches Umdenken notwendig. „Viele Betriebe, leider auch ein Vorzeigebetrieb wie die Bundesforste, haben in den letzten Jahren Fachpersonal abgebaut und ihre Holzerntetätigkeiten an externe Schlägerungsunternehmen vergeben, die überwiegend ausländische und oft unzureichend ausgebildete Arbeiter beschäftigen. Jetzt, wo durch den extremen Borkenkäferbefall dringender Handlungsbedarf in ihren Wäldern gegeben ist, sind ihnen die Hände gebunden. Die Aufstockung des Saisonarbeiterkon-



Der ÖLAKT-Vorstand durfte sich im Rahmen der Vollversammlung in Linz über den Besuch von Oberösterreichs Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer freuen

tingents mag zwar kurzfristig helfen, wirklich verbessert werden kann die Lage aber nur dadurch, dass in unseren Wäldern wieder mehr heimische Fachkräfte nach dem Rechten sehen“, nahm Oberösterreichs LAK-Präsident Eugen Preg die Betriebe in die Pflicht.

Vehement unterstützt werden seitens der Landarbeiterkammern deshalb auch neue Lehrlingsoffensiven, wie zuletzt etwa in NÖ. „Unsere landwirtschaftlichen Betriebe werden immer größer. Immer mehr Land- und Forstwirte sind in den letzten Jahren zu Dienstgebern geworden. Was spricht dagegen, dass sie nun auch vermehrt zu Ausbildnern werden und sich ihre zukünftigen Fachkräfte gleich selber im Betrieb ausbilden“, sah Tirols LAK-Präsident Andreas Gleirscher einen Lösungsansatz für den viel zitierten Facharbeitermangel. Als Ausbildungsstätten

plädiert der ÖLAKT-Vorstand für die landwirtschaftlichen Fachschulen.

Erörtert werden konnten die aktuellen Problemstellungen nicht nur mit Oberösterreichs LH Mag. Thomas Stelzer, sondern am Vorabend der Vollversammlung auch mit Oberösterreichs Agrarlandesrat Max Hiegelsberger. Die NÖ LAK war in Linz neben Präsident Andreas Freistetter durch Vizepräsidentin Josefa Czeatzke, Vizepräsident Alois Karner sowie die Kammerrätinnen und Kammerräte Ingrid Prohaska, Anna Schandl, Andreas Schnabel, Klaus Schönberger, Karl Schnitzer, Tanja Berger, Monika Schadenhofer, Roland Ölzant, Heidemarie Winna, Franz Sigl und Ralph Brandstetter vertreten.

Als Rahmenprogramm stand ein Betriebsbesuch der Voestalpine inklusive Führung durch die Stahlwelten und einer Werkstour auf dem Programm.



Die Vollversammlung des ÖLAKT setzt sich aus delegierten Kammerrätinnen und Kammerräten aus ganz Österreich zusammen

# „Wollen wissen, wo unsere Unterstützung gefragt ist“

Die NÖ LAK setzte ihre Betriebsbesuchstour 2018 mit zwei Besuchstagen im Zentralraum und im Mostviertel fort.

„Informieren, Fragen beantworten, Anregungen mitnehmen“ - unter diesem Motto waren LAK-Präsident Andreas Freistetter und sein Team in den letzten Wochen bei zwei Betriebsbesuchstagen in den Geschäftsstellenbereichen St. Pölten und Amstetten unterwegs.

„Wir wollen den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern aufrechterhalten. Die vielen persönlichen Gespräche mit Dienstnehmern aus unterschiedlichsten Branchen sind für uns ein wichtiger Gradmesser, um herauszufinden, wo es aktuell offene Fragen gibt und unsere Unterstützung als Arbeitnehmervertretung gefragt ist“, erklärte Freistetter.

Bei der 1. Tour im Zentralraum wurden u.a. die Stadtgärtner St. Pölten, die Gärtnerei Bonigl, die NÖ Landjugend, ein Mitarbeiterteam der Österreichischen

Bundesforste im Forstrevier Türnitz sowie das Refugium Hochstrass und der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Zöchling in Kleindurlas besucht.

Der Betriebsbesuchstag im Bezirk Melk führte Freistetter und Co. zum Maschinenring Melk-Pöggstall, ins Stift Melk, in die Bezirksbauernkammer Melk, in die Gemüsebau-Versuchsanlage Zinsenhof in Ruprechtshofen, in mehrere Standorte des Raiffeisen Lagerhauses Mostviertel-Mitte (Zentrale in Pöchlarn und Filialen in St. Leonhard/Forst, Kilb, Kirnberg/Mank und Bergland) sowie in die Gärtnerei Fuchs und den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Gröbl in Pöchlarn.

Weitere Fotos von den Betriebsbesuchstagen gibt es online unter [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe).



In der Lagerhaus-Filiale in Kilb brachte die NÖ LAK ihr neues Kursprogramm vorbei



Andreas Freistetter im Gespräch mit Forstarbeitern der Bundesforste



Beim Besuch im Stift Melk konnte sich die LAK nicht nur mit der Belegschaft sondern auch mit Abt Georg Wilfinger austauschen



Die NÖ LAK zu Gast in der Gemüsebau-Versuchsanlage Zinsenhof in Ruprechtshofen



Im Zuge der Betriebsbesuche im Geschäftsstellenbereich St. Pölten wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgärtnerei St. Pölten besucht

# Firmeninterne Weiterbildung „boomt“

Die neue Kurssaison hat begonnen. Erste Seminare wurden bereits abgehalten. Neben dem regulären Angeboten gibt es auch heuer starkes Interesse an firmeninternen Schulungen.

Ein Seminar zum gewünschten Thema am Wunschtermin und das alles auch noch direkt vor Ort im Betrieb! Gibt's nicht? Gibt es doch!

Das Bildungsreferat der NÖ LAK organisiert für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen auch gerne firmeninterne Weiterbildungsangebote vor Ort. Neben fachlichen Kursen, wie zum Beispiel einem Motorsägenkurs oder dem heuer neu angebotenen „Arbeiten mit Freischneidern“ können bei passenden Räumlichkeiten auch Teamtrainings oder eine Erste Hilfe-Schulung direkt im jeweiligen Betrieb angeboten werden. Ebenfalls firmenintern gebucht werden können verschiedene Fahrsicherheitstrainings des ÖAMTC sowie persönlichkeitsbildende Workshops oder Büro- und Verkaufskurse (z.B. Reklamationstraining).

Bei Fragen nehmen Sie Kontakt mit Bildungsreferentin Melanie Höller telefo-



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Maschinenrings Wr. Becken absolvierten das Wein & Käse-Seminar mit der Vortragenden LAK-Kammerrätin Judith Hartl (re.)

nisch unter 01/ 512 16 01 23 oder per E-Mail unter melanie.hoeller@lak-noe.at auf. Das komplette LAK-Kursprogramm

finden Sie auf der LAK-Website unter [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe) in der Rubrik *Bildung & Events*.

## Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2018/19

### Brandschutzbeauftragter

3-tägige Ausbildung gemäß TRVB 117 O

1. Tag: Ausbildung zum Brandschutzwart (Voraussetzung für Tag 2 und 3)

2. + 3. Tag: Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten

#### Termin & Ort:

Mo-Mi, 03.-05.12.2018 in Gmünd

Mo-Mi, 14.-16.01.2019 in Amstetten

**Kosten:** DN: EUR 60,- + DG: EUR 300,-

### Silomeisterkurs

3 Tage Grundlagen für Siloarbeiter

Sie erhalten wichtige Informationen und Anleitungen rund um Ihre Arbeit im Silo. Inklusive Praxis im Labor und im Silo!

**Termin & Ort:** Di-Do, 15.-17.01.2019

in Korneuburg und Hollabrunn

**Kosten:** DN: EUR 60,- + DG: EUR 300,-

### Umgang mit Kunden

Kundenorientiertes Verhalten - Training für Arbeiter

Der erste Eindruck im persönlichen Gespräch entscheidet maßgeblich über den weiteren Verlauf des Gesprächs. Sie vermitteln Kompetenz und Sympathie durch selbstbewusstes Auftreten.

**Trainerin:** Michaela Kellner

**Termin:** Di, 15.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

### Personalverrechnung

Wichtige Neuerungen für 2019

Neuerungen im Steuer- und Abgabenrecht, Aktuelles aus der Sozialversicherung, Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts.

**Vortragende:** Amtsdirektor RR Josef Hofbauer, Walter Fellner, Mag. Heimo Gleich

**Termin:** Mo, 21.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

### Erfolgreiche Wege bei Konflikten

Konflikte eskalieren oft aus dem Grund, weil sie überhaupt nicht oder zu spät angesprochen werden. Im Vertrauen darauf, dass sich Konflikte über Nacht schon von selbst lösen. Oder einfach weil die „richtigen“ Worte dafür fehlen. Lernen Sie neue Möglichkeiten mit solchen Situationen umzugehen.

**Trainerin:** Claudia Klohofer-Haupt

**Termin:** Mi, 23.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** EUR 50,- pro LAK-Mitglied

### LKW-Weiterbildung

Modulausbildung im Rahmen des Code 95

Seit 10. September 2014 müssen alle Lenker von Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t höchster zulässiger Gesamtmasse, einen Scheckkartenführerschein mit eingetragenem Code 95 vorweisen können, wenn sie ihren Führerschein beruflich nutzen möchten. Nur mit diesem Nachweis der absolvierten Weiterbildungs-Module (35 Stunden) darf der Lenker in den nächsten 5 Jahren gewerblich Güter befördern.

Ganztagestermine verteilt in NÖ möglich – nächste Modulreihe in Baden:

Modul 3: Mo, 21.01.2019

Modul 2: Di, 22.01.2019

Modul 5: Mi, 23.01.2019

Modul 4: Do, 24.01.2019

Modul 1: Fr, 25.01.2019

**Kosten Module 1,3,4,5:** DN: EUR 30,- + DG: EUR 70,-

**Kosten Modul 2 (inkl. Praxis):**

DN: EUR 50,- + DG: EUR 110,-

**Bei Buchung aller 5 Module:**

DN: EUR 130,- + DG: EUR 320,-

**Firmenintern ab 15 Pers. (pro Modul):**

DN: EUR 20,- + DG: EUR 40,-

## Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2018/19

### Steuer-Tipps

Arbeitnehmerveranlagung leicht gemacht! Profitieren Sie von unserem Experten! Sie erhalten neben allgemeinen Infos zu den verschiedenen Steuerbereichen auch Infos zu allen wichtigen Neuerungen und praktische Ausfülltipps.

NEU 2019: Familienbonus Plus!

**Trainer:** ADir. RR Franz Nagl

**Termin:** Mo, 28.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** EUR 10,- pro LAK-Mitglied



### Sinnorientierung als Führungsaufgabe

Führung heißt andere Menschen erfolgreich zu machen

Die Teilnehmer lernen die Menschen rund um sie besser zu verstehen und können

dadurch als Führungskraft gezielter fördern und fordern. Der Tag ist praxisorientiert gestaltet und motiviert zum Umsetzen der neu erworbenen Kenntnisse.

**Trainerin:**

Mag. (FH) Katja Schmidt-Renner, MBA

**Termin:** Mi, 30.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** EUR 100,- pro LAK-Mitglied

### Die Macht von Stimme und Worten am Telefon

So verhalten sich Ihre Gesprächspartner wie Sie es gerne möchten

Telefongespräche sind eine Herausforderung an sich. Wir haben nur zwei Kommunikationsmöglichkeiten: Unsere Stimme und unsere Worte. Sie setzen Ihre Stimme bewusst und erfolgversprechend ein, um zu beruhigen oder zu überzeugen. Sie erkennen wie machtvoll Worte sind und welche Wirkung sie bei anderen freisetzen können.

**Trainerin:** Michaela Kellner

**Termin:** Do, 31.01.2019

**Ort:** LAK ServiceCenter St. Pölten

**Kosten:** DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

## Angebote für firmeninterne Kurse

### Arbeiten mit Freischneidern

Arbeitstechnik und Unfallverhütung  
Erfahren Sie mehr über den sicheren und effizienten Umgang mit dem Freischneider (Theorie und Praxis).

**Trainer:** DI Michael Gruber, LK NÖ

**Termin & Ort:** nach Vereinbarung

**Kosten:** DN: EUR 10,- + DG: EUR 40,-

### Motorsägenkurs

Arbeitstechnik und Unfallverhütung  
Sie erhalten Infos zur sicheren Handhabung, Wartung und Pflege sowie den verschiedenen Entastungstechniken und wenden diese Kenntnisse direkt im praktischen Teil an.

**Trainer:** DI Günther Pfeiffer, SVB und DI Michael Gruber, LK NÖ

**Termin & Ort:** nach Vereinbarung

**Kosten:** DN: EUR 20,- + DG: EUR 40,-

### Team-Training

Kooperation in erfolgreichen Teams

Für Teams, die das Wir-Gefühl stärken und auch in schwierigen Situationen gemeinsam Lösungen finden wollen. Die Teilnehmer erleben, wie konkrete Situationen in die

Praxis umgesetzt werden können. Durch gezielte Interventionen und entsprechende Übungen können neue Erkenntnisse gewonnen werden. Die Geschlossenheit im Team wird gestärkt.

**Termin & Ort:** nach Vereinbarung

**Kosten:** DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

### Erste Hilfe Kurs

Unfallverhütung –  
Maßnahmen bei Unfällen

Für alle Mitarbeiter, die zum Ersthelfer bestimmt sind und alle, die persönlich an fachgerechter Erster Hilfe interessiert sind. Als betrieblicher Ersthelfer müssen Sie nach 4 Jahren einen 8-stündigen Auffrischkurs besuchen. Auch Einzelanmeldungen in offenen Gruppen sind möglich!

**Trainer:** Rotes Kreuz in Ihrer Nähe

**Termin & Ort:** nach Vereinbarung

**Kosten:**

16 Stunden Kurs: EUR 20,- pro LAK-Mitglied

8 Stunden Kurs: EUR 15,- pro LAK-Mitglied

#### Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

## Alle Kurse im Überblick

### November 2018

**05.11:** LKW-Weiterbildung - Modul 1

**05.-06.11.:** LKW-Weiterbildung - Modul 3

**05.-07.11.:** Sicherheitsvertrauensperson - Allgemein

**05.-07.11.:** Ladekrankurs „klein“

**05.-08.11.:** Ladekrankurs „groß“

**06.11:** LKW-Weiterbildung - Modul 3

**07.11:** LKW-Weiterbildung - Modul 5

**08.-10.11.:** ADR-Gefahrgutlenker Basiskurs

**08.11:** LKW-Weiterbildung - Modul 2

**09.11:** LKW-Weiterbildung - Modul 4

**09.-10.11.:** ADR-Gefahrgutlenker

Ausweisverlängerung

**12.-13.11.:** LKW-Weiterbildung - Modul 4

**12.-23.11.:** Berufskraftfahrer

Vorbereitungskurs (Infoabend: 25.10.,

Prüfungsvorbereitung: 03.-05.12.,

Prüfung: 06.+07.12.)

**19.-20.11.:** LKW-Weiterbildung - Modul 5

**19.-21.11.:** Sicherheitsvertrauensperson - Büro

**22.11.:** 37. Brandschutztag - Brandschutzpassverlängerung

**22.-24.11.:** Staplerkurs

**22.-24.11.:** ADR-Gefahrgutlenker Aufbaukurs

**26.11.:** Pilot statt Passagier im Leben sein!

**26.-27.11.:** LKW-Weiterbildung - Modul 1

**26.-28.11.:** Brandschutzbeauftragter

### Dezember 2018

**03.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 1

**03.-04.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 2

**03.-05.12.:** Brandschutzbeauftragter

**04.12.:** Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

**04.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 3

**05.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 2

**06.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 4

**07.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 5

**11.12.:** Gekonnt gekontert

**17.-18.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 3

**27.12.:** LKW-Weiterbildung - Modul 3

### Jänner 2019

**02.01.:** LKW-Weiterbildung - Modul 1

**14.-16.01.:** Brandschutzbeauftragter

**15.01.:** Umgang mit Kunden

**15.-17.01.:** Silomeisterkurs

**21.01.:** Personalverrechnung

**21.-23.01.:** Sicherheitsvertrauensperson, Bau- und Nebengewerbe

**22.01.:** LKW-Weiterbildung - Modul 2

**23.01.:** Erfolgreiche Wege bei Konflikten

**23.01.:** LKW-Weiterbildung - Modul 5

# Weihnachtsgeschichten für guten Zweck

Die NÖ LAK lädt am 30. November zum Benefizabend mit Joesi Prokopetz in die Bühne im Hof nach St. Pölten ein.

Mit ihrem alljährlichen Benefizabend möchte die NÖ Landarbeiterkammer Kammermitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, unterstützen.

„Weihnachten ist die Zeit der Familie und des Zusammenhalts. Dementsprechend möchten auch wir als LAK-Familie zeigen, dass sich Mitglieder, die in eine schwierige Situation geraten sind und Unterstützung brauchen, auf uns als ihre Interessenvertretung verlassen können“, erklärt LAK-Präsident Andreas Freistetter.

„Schönste Weihnachtsgeschichten“

Für eine freie Spende bekommen die Besucher des heurigen Benefizabends in der Bühne im Hof in St. Pölten (siehe auch [www.buehneimhof.at](http://www.buehneimhof.at)) ein tolles Programm mit einem der bekanntesten Vertreter der heimischen Liedermacher- und Kabarettzene geboten. Joesi Prokopetz lädt unter dem Titel „Alle Jahre immer wieder - eine Lösung“ zu einem unterhaltsamen vorweihnachtlichen

Abend ein und erzählt seine schönsten Weihnachtsgeschichten. Musikalisch begleitet wird er dabei von Sopranistin Karina Lochner.

Vor der Vorstellung lädt die NÖ LAK ab 18 Uhr zu Punsch, Getränken und Snacks ein. Mit den Spenden, die im Zuge der Veranstaltung zusammenkommen, werden kammerzugehörige Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, finanziell unterstützt.

Aus den einzelnen LAK-Geschäftsstellen werden Busfahrten zur Veranstaltung organisiert. Bei Interesse wenden Sie sich an den LAK-Geschäftsstellenleiter in Ihrer Region (siehe Seite 16).



## Benefizabend 2018

### Wann und Wo?

Freitag, 30.11.2018

Bühne im Hof, J. Raab-Promenade 37, 3100 St. Pölten

**Beginn:** 19.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)

**Kosten:** Freie Spende für Kammermitglieder, die unverschuldet in Notlage geraten sind

**Anmeldung:** [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe) unter *Bildung & Events* → *Events*

**Sonstiges:** Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.

## LAK-Schitag in Lackenhof

Mit dem beliebten Schitag in Lackenhof startet die NÖ LAK traditionell ins Jahr 2019.

Das naturbelassene Schigebiet in den Ybbstaler Alpen bietet sowohl für den ambitionierten als auch für den gemütlichen Schifahrer beste Bedingungen. In bewährter Manier bietet die NÖ LAK ein eigenes Schirennen, die Teilnahme an einem Schikurs, aber

natürlich auch die Möglichkeit zum freien Fahren an. Geübt werden kann natürlich auch der beliebte Einkehrschwung! Wem es auf der Schipiste zu schnell zugeht, der kann sich für Schneeschuhwandern oder Langlaufen entscheiden. Schi- und Schneeschuhe können vor Ort ausgeborgt werden.

Ab 16 Uhr lädt die NÖ LAK zum Après Ski ins Restaurant Ötschertreff.

### Schitag 2019

#### Wann und Wo?

Fr, 25.01.2019 in Lackenhof/Ötscher

**Treffpunkt:** 9 Uhr beim Restaurant Ötschertreff an der Talstation Eibenkogel

**Kosten:** EUR 40,- pro LAK-Mitglied / EUR 50,- für Partner. Inkludiert: Liftkarte, Begrüßungspunsch, Zusatzangebote

(Rennen, Schikurs, Langlaufen, Schneeschuhwandern, etc...), Hüttenzauber und Abendessen inkl. Getränke  
Buskosten werden übernommen!

**Anmeldung:** [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe) unter *Bildung & Events* → *Events*

## Kabarett mit Gery Seidl

Ab März 2019 ist die NÖ LAK wieder mit ihren Kabarettabenden in den vier Vierteln Niederösterreichs zu Gast.

Gery Seidl zeigt dabei mit seinem Programm „Total Spezial“ einen Querschnitt durch sein bisheriges Schaffen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher empfiehlt die NÖ LAK schon jetzt Ihren Wunschtermin zu buchen! Einlass nur für angemeldete Mitglieder & Begleitung.

### Kabarettabende 2019

#### Wann und Wo?

Fr, 15.03.2019 J. Pözl-Halle Amstetten

Fr, 22.03.2019 Vereinhaus Horn

Fr, 29.03.2019 Stadtsaal Hollabrunn

Fr, 12.04.2019 Casino Baden

## Kürbistitel blieb in NÖ

In der Garten Tulln wurden die schwersten Kürbisse gekürt.

Insgesamt 14.200 Kilogramm Kürbisse und damit so viel wie noch nie kamen bei der diesjährigen Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft auf die Waage.

Platz eins ging am Ende an Franz Mathias aus Oberkreuzstetten, der sich mit seinem 654,8 kg schweren Kürbis den Staatsmeistertitel sichern konnte. Hinter ihm landete Vorjahressieger Friedrich Melka aus Riederberg (558,8 kg) vor dem Steirer Hubert Klein auf Rang zwei.

Bestes LAK-Mitglied war heuer Mario Jaglarz (Stadtgärtner Tulln) auf Rang fünf. Sein Kürbis wog 456,3 kg. Nur knapp dahinter landete mit Lagerhaus-Mitarbeiter Thomas Puchner aus Dörfles ein weiteres LAK-Mitglied auf Platz sechs. Zum ersten Mal dabei waren heuer die Zwillinge Franz und Josef Schodl aus Kleinhadersdorf. Der Kürbis



LAK-Präsident Andreas Freistetter, Landesrat Martin Eichinger, Tullns Bgm. Peter Eisenschenk und Garten Tulln-GF Franz Gruber gratulierten Mario Jaglarz

der beiden Mitarbeiter des Dachverbandes der Vereinigten Wasserverbände Marchfeld-Weinviertel brachte stolze 399 Kg auf die Waage.

Gewogen und gemessen wurden nicht nur 46 Riesenkürbisse, sondern auch Riesengemüsesorten wie Chili, Zucchini, Long Gourds, Rote Rüben und Sonnenblumenköpfe.

Weitere Fotos von der Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft finden Sie auf der Facebook-Seite der Garten Tulln unter [www.facebook.com/diegartentulln](http://www.facebook.com/diegartentulln).



Franz & Josef Schodl mit ihrem 399 kg schweren Kürbis

## Waldwirtschaftspreis für Stift Altenburg



Abt Thomas Renner und Forstdirektor Ing. Herbert Schmid (stehend 2.v.r.) nahmen für das Stift Altenburg den Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft entgegen

Ende September wurde vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus der Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft vergeben.

Als österreichweit einziger Preisträger der Kategorie Großbetriebe ausgezeichnet wurde dabei die Forstverwaltung des Benediktinerstiftes Altenburg. Geleitet wird der rund 2.800 ha große Betrieb von Forstdirektor Ing. Herbert Schmid, der in den letzten Jahren einen gezielten Umbau der Bestände begonnen hat, um die Baumartenmischung zu erhöhen und dadurch „klimafitter“ zu machen.

Neben der Anlegung zusätzlicher Biodiversitätsflächen wird in den Natura 2000-Gebieten, die das Stift umgeben, seit 2017 die Holzurückung mit Pferden durchgeführt. Zusätzlich wurde ein betriebsübergreifendes, digitales Planungs- und Organisationssystem „Forstbetrieb 4.0“ mit der Firma FMM entwickelt, das zur Grundlage für eine moderne Waldorganisation geworden ist.

# Wenn der Obstbaubetrieb zur zweiten Heimat wird



Seit mehr als 25 Jahren kommt Dariusz Wojakowski nach Österreich und arbeitet im landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Weichhart in Oberzwischenbrunn.

Knapp 750 Kilometer ist Dariusz Wojakowski von seiner Heimat entfernt, wenn er in Österreichs seinem Job nachgeht. Wojakowski kommt aus Rzeszow, einer Stadt im östlichen Polen nahe der ukrainischen Grenze. Seit mehr als 25 Jahren kommt er als Saisonarbeiter nach Österreich. „Als ich ein junger Mann gewesen bin, war es nach dem Kommunismus nicht leicht in Polen. Es gab nicht viele Jobs. Zuerst war ich in Deutschland, hab Verschiedenes ausprobiert, dann bin ich nach Österreich gekommen. Hier passt alles für mich, deshalb bin ich immer noch hier“, erzählt Wojakowski mit einem Lächeln auf den Lippen.

Mit der Landwirtschaft hatte er davor nichts zu tun. Mittlerweile ist der 50-Jährige, den alle „Darek“ nennen, für seinen Betrieb zu einer wichtigen Stütze geworden. „Darek hat die gesamte Entwicklung des Betriebs mitgemacht und bei uns natürlich auch sehr viel Wissen angelernt. Als er anfang, führte mein Vater noch einen Ackerbaubetrieb mit Schweinehaltung. Im Jahr 2004 haben wir dann mit dem Bioobstbau begonnen. Heute ist er wie ein schweizer Taschenmesser. Er

kann einfach alles“, schildert Matthias Weichhart, der den Familienbetrieb von seinen Eltern übernommen hat.

Vor allem zur Erntezeit, wenn bis zu 18 seiner Landsleute als Erntehelferinnen und Erntehelfer im Betrieb beschäftigt sind, kommt Darek als Vorarbeiter und Dolmetscher eine wichtige Aufgabe zu. Schwer falle ihm die Arbeit nicht, sagt Darek. „Die Technik muss passen, die ist bei uns 1a“, lobt er die maschinelle Ausstattung, auf die im Betrieb viel Wert gelegt wird und die den Arbeitern den Arbeitsalltag wesentlich erleichtern. Ein Vorteil für die Abläufe ist außerdem, dass die Erntehelfer alle aus Polen stammen, sich meist schon untereinander kennen und viele als Stammpersonal jedes Jahr wiederkommen.

## Ernte dauert 1 1/2 Monate

Für Darek beginnt das Arbeitsjahr mit dem Schneiden der Obstbäume im Frühjahr. Neben der Pflege der Anlagen, wie etwa der Instandhaltung der Hagelnetze gehören danach vor allem Mäharbeiten sowie die Unkrautbekämpfung zum



Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Dariusz Wojakowski bei der Familie Weichhart in Oberzwischenbrunn

Arbeitsalltag. Die Ernte dauert dann knapp 1 1/2 Monate. Dazu gehört natürlich die Verarbeitung inklusive Sortierung und Lagerung. Neben den Pflückeinweisungen müssen die Mitarbeiter auch Hygieneschulungen absolvieren.

Für Darek ist Österreich und vor allem der Betrieb der Familie Weichhart längst zu einer zweiten Heimat geworden. Bei Arbeitsspitzen kommt seine Frau und auch sein Sohn nach Österreich, um im Betrieb mitzuhelfen. Wohnen können sie in Zimmern direkt am Hof. „Die Atmosphäre ist wirklich gut“, betont Darek. Geburtstage werden gemeinsam gefeiert, nach der Saison wird ein gemeinsames Essen organisiert.

Neben Bioäpfel werden im Betrieb auch Biobirnen und Säfte produziert. Der Großteil des Vertriebs erfolgt Ab-Hof, dazu wird auch eine Handelskette beliefert. Ein wichtiges Standbein ist außerdem der sogenannte „Mitarbeiterapfel“. Dabei werden Betriebe beliefert, die die Äpfel mittels Obstkörben oder „Gesunder Jause“ ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stellen.

Mehr Infos zum Betrieb finden Sie online unter [www.bio-weichhart.at](http://www.bio-weichhart.at).



Betriebseigentümer Matthias Weichhart setzt auf Erntehelfer aus Polen. Vorarbeiter Darek (re.) fungiert dabei als Dolmetscher

# NÖ LAK ehrt Engagement

Aktivitäten für „Blühendes NÖ“ wurden ausgezeichnet.

Seit mittlerweile 50 Jahren setzt sich die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ für mehr Blütenpracht in den Gemeinden ein.

Im Rahmen der Aktion wurde heuer ein Sonderpreis von LAK-Präsident Andreas Freistetter vergeben. Ausgezeichnet wurden dabei gärtnerische Aktivitäten von LAK-Mitgliedern.

Platz eins ging dabei an Cornelia Köck aus Gottsdorf für die Gestaltung eines „blumigen“ Vorgartens am Rande des Donauradweges in Gottsdorf. Ebenfalls geehrt und mit Platz zwei ausgezeichnet wurde Martin Mayerhofer. Er pflegte und bepflanzte die Grünflächen rund um die „Hohle Tanne“, dem Wahrzeichen seiner Heimatgemeinde Hollenthon. Rang drei ging an Christoph Rogge aus Ulrichsberg.

Bei den Gemeinden wurden Guntrams (Kategorie Kleinstgemeinden), St. Georgen/Leys (bis 800 Einwohner), Puchberg am Schneeberg (bis 3.000 Einwohner) und Klosterneuburg (über 3.000 Einwohner) ausgezeichnet.



Cornelia Köck (im Bild mit Gerhard Lechner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Andreas Freistetter) durfte sich über Platz eins beim LAK-Sonderpreis freuen



Martin Mayerhofer (mi.) belegte Platz zwei. Im Bild mit Hollenthons Bgm. Manfred Grundtner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Anni Gradwohl und Andreas Freistetter

# Erfolgreiche Meisterin ausgezeichnet



Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsidentin Josefa Czeatke gratulierten Edith Eibenberger aus Waidhofen/Y. zum ausgezeichneten Erfolg bei ihrer Meisterprüfung

Edith Eibenberger ist mit Leib und Seele Floristin. Bereits im Zuge ihrer Floristenlehre bewies sie mit Spitzenplätzen bei Lehrlingswettbewerben ihr großes Talent. Seit 2012 ist sie im Bau & Gartenmarkt des Raiffeisen Lagerhauses Amstetten in ihrer Heimatgemeinde Waidhofen an der Ybbs tätig.

Vor kurzem schloss die 25-Jährige nun ihre Meistersausbildung mit Auszeichnung ab. Im Zuge einer Betriebsbesuchstour im Mostviertel ließen es sich Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsidentin Josefa Czeatke nicht nehmen, der nunmehrigen Floristikmeisterin persönlich zu gratulieren und neben einer Urkunde auch eine Prämie zu überreichen.

## Unsere Preise

1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter.



### NÖ Landesweingüter - Geschenkbox

Sie schätzen qualitativ hochwertige Produkte aus NÖ? Die LAK verlost 2x 1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter. In der Box finden Sie: 1 Flasche Zweigelt 2016 vom Landesweingut Retz (Gut Altenberg), 1 Flasche Weinviertel DAC Klassik, 1 Glas Marillenmarmelade aus dem Landesweingut Krems sowie 1 Glas Waldhonig der NÖ Imkerschule Warth-Aichhof.



30 Jahre Sonnentor Jubiläumsbuch: Wer spinnt, gewinnt!

### Wer spinnt, gewinnt!

Der Waldviertler Unternehmer Johannes Gutmann hat sich mit Sonnentor für einen Weg abseits des Mainstreams entschieden und gerade deswegen sein berufliches und privates Glück gefunden. In dem Buch „Wer spinnt gewinnt“ lässt er seine Geschichte der letzten 30 Jahre Revue passieren. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Exemplar!

## Unser Web-Tipp

### Weihnachtsbaum.at

Sie legen Wert auf einen heimischen Christbaum? Dann wird Ihnen unter [www.weihnachtsbaum.at](http://www.weihnachtsbaum.at) die perfekte Plattform geboten, sich über Produzenten in Ihrer Region zu informieren. Neben den Verkaufsstellen finden Sie auch entsprechende Infos, wo sie ihre Bäume selber in der Kultur auswählen, schneiden, bis zum Heiligen Abend lagern oder sich den Baum nachhause liefern lassen können.



## Grüne Welt Quiz

### Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: c) Neun.

### Gewonnen haben:

**1 Thermenbox**  
Matthias Mechtler, 2116 Ladendorf  
**1 Geschenkbox d. NÖ Landesweingüter**  
Monika Gradl, 4432 Ernsthofen  
Karl Wagner, 2453 Sommerein  
**Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von je EUR 50,-**  
Martin Ebenberger, 3161 St. Veit/Gölsen  
Helmut Strasser, 2193 Hobersdorf

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal 1 Thermenbox mit einem Gutschein im Wert von EUR 100,-. Weitere Preise sind 2x 1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter sowie 2x das Jubiläumsbuch 30 Jahre Sonnentor „Wer spinnt, gewinnt“ von Johannes Gutmann.

### Die aktuelle Gewinnfrage:

**Seit wievielen Jahren gibt es mittlerweile die Initiative „Blühendes Niederösterreich“**

- a) 30 Jahre
- b) 40 Jahre
- c) 50 Jahre



### Der Hauptpreis:

#### 1 Thermenbox

Dieses Geschenkpackage beinhaltet:  
.) Thermen- und Hotelgutschein im Wert von EUR 100,-, einlösbar in 291 Thermen und Wellnesshotels aus 6 Ländern.  
.) Für den Teegenuss zu zweit: 2x Sonnentor „Loslassen“ Bio-Kräuterteemischung  
.) Nature Philosophy Badesalz zur Entspannung für Zuhause  
.) Wellcard-Booklet mit einer Übersicht aller Partnerbetriebe (in NÖ u.a. Solefelsen-Bad Gmünd, Therme Laa, Linsberg Asia, Ybbstaler Solebad)



Die richtige Antwort lautet:  a  b  c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir:  Thermenbox

1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter

30 Jahre Sonnentor - „Wer spinnt, gewinnt“

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mailadresse \_\_\_\_\_

Sozialversicherungsnummer \_\_\_\_\_

**JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

### Einsendeschluss ist der 26.11.2018.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an [gewinnspiel@lak-noe.at](mailto:gewinnspiel@lak-noe.at).

## Senioren bekamen „Best of Wien“ geboten

48 Teilnehmer genossen bei herrlichem Herbstwetter den Wientag der LAK-Senioren. Auf dem Programm stand ein Mix aus Kunst, Kultur und dem charmanten Wiener Schmäh.

Ende September lud die NÖ Landarbeiterkammer zu ihrem Kultur- und Bildungstag für Senioren nach Wien, der auch heuer wieder auf reges Interesse stieß.

Nachdem die insgesamt 48 Teilnehmer von Kammeramtsdirektor Walter Medosch und Herta Zesch vom LAK-Seniorenausschuss am Stephansplatz begrüßt wurden, konnten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm genießen. Begeistert waren sie vor allem vom Besuch des Time Travel Vienna - einer multimedialen Zeitreise durch 2.000 Jahre Wiener Geschichte. Nach dem Mittagessen im historischen 12 Apostelkeller stand eine nicht alltägliche Führung durch die kleinen Gassen der Wiener Innenstadt auf dem Programm, bei der auch der bekannte Wiener Schmäh nicht fehlen durfte.

Danach ging es per Bus über die Wiener Ringstraße, Secession, linke



Die LAK-Senioren und Senioren bekamen beim Wientag zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt geboten

Wienzielle nach Schönbrunn. Letzter Programmpunkt war der Besuch der Wiener Studielshow im Cafe Residenz im Schloss Schönbrunn, wo die LAK-Senioren bei der Zubereitung des originalen Wiener Apfelstrudels selbst Hand anlegen und

danach auch verkosten konnten. Perfekt betreut wurden die LAK-Senioren von den beiden LAK-Mitarbeitern Traude Müller-Kögler und Thomas Böhm.

Mehr Fotos finden Sie online unter [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe).

## Antraglose AN-Veranlagung

Die Fünf-Jahresfrist für „normale“ Steuererklärungen bleibt auch nach antragsloser Veranlagung weiter aufrecht.

Viele Arbeitnehmer haben in den letzten Tagen eine Mitteilung über eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung erhalten. Anlass kann (heuer erstmals) bereits die automatische Datenübermittlung bei Sonderausgaben (insbesondere Spenden, Kirchenbeiträge) sein. Die Mitteilung enthält die kurzfristige Möglichkeit, auf die antragslose Arbeitnehmerveranlagung zu verzichten.

Wer diese Frist versäumt, braucht sich trotzdem keine Sorgen machen: Auch ohne Widerspruch ist innerhalb der gewohnten Frist von fünf Jahren

eine „normale“ Steuererklärung oder Arbeitnehmerveranlagung möglich. Das Finanzamt hebt dann den Bescheid aus der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung auf und entscheidet unter Berücksichtigung der Erklärung nochmals neu.

Sämtliche Infos und die Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie auf der Website des Finanzministeriums unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at). Bei persönlichen Fragen zu Ihrer Veranlagung schicken Sie uns Ihre Anfrage per E-Mail an [steuerfragen@lak-noe.at](mailto:steuerfragen@lak-noe.at).

## Zuschuss für Junge bis 26

Die NÖ LAK bietet eine Reihe von Unterstützungen für ihre jungen Kammermitglieder.

Im laufenden Jahr kann noch für den Besuch des Beatpatrol Festivals und für Länderspiele des österreichischen Fußballnationalteams ein Jugendzuschuss beantragt werden. Wer sein bezahltes Ticket einschickt und um einen Zuschuss ansucht, bekommt einen Teil seiner Kosten (bei Fußballtickets bis max. EUR 60,-) retouren. Anspruchsberechtigt sind alle vollbeschäftigten Mitglieder bis zum Ende des 26. Lebensjahres.

Mehr Infos gibt es online unter [www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe) unter **Förderungen** → **Jugendzuschuss**.

## 1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

[www.landarbeiterkammer.at/noe](http://www.landarbeiterkammer.at/noe)

## 3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

[www.facebook.com/laknoe](http://www.facebook.com/laknoe)

### Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

### Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag.<sup>a</sup> Laura-Maria Haberl

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

laura.haberl@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

### Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16

marco.hinterleitner@lak-noe.at

### Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

### Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

### Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

### ServiceCenter

#### 3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

### Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

|  |                  |             |                                 | Geschäftsstellenleiter           | Abendsprechtag |
|--|------------------|-------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------|
| <b>3300 Amstetten</b>                                | 07472/ 622 07    | Fax 622 07  |                                 | Karl Buchinger                   | Dienstag       |
| Kirchenstraße 17                                     | 0676/ 841 430 11 |             |                                 | lak.amstetten@aon.at             |                |
| <b>2020 Hollabrunn</b>                               | 02952/ 24 38     | Fax 24 38   |                                 | Franz Dick                       | Dienstag       |
| Amtsgasse 9  | 0676/ 841 430 12 |             |                                 | lak.hollabrunn@aon.at            |                |
| <b>3580 Horn</b>                                     | 02982/ 24 29     | Fax 24 29   | Günther Edelmaier, Maria Wurzer | lak.horn@aon.at                  | Donnerstag     |
| Prager Str. 11                                       | 0676/ 841 430 13 |             |                                 |                                  |                |
| <b>2130 Mistelbach</b>                               | 02572/ 24 80     | Fax 24 80   |                                 | Markus Hemerka                   | Dienstag       |
| Bahnstraße 28  | 0676/ 841 430 14 |             |                                 | lak.mistelbach@aon.at            |                |
| <b>2700 Wr. Neustadt</b>                             | 02622/ 228 94    | Fax 228 94  |                                 | Josef Seidl                      | Dienstag       |
| Hauptplatz 15  | 0676/ 841 430 16 |             |                                 | lak.wrneustadt@aon.at            |                |
| <b>3910 Zwettl</b>                                   | 02822/ 524 93    | Fax 524 93  |                                 | Manfred Schuh                    | Montag         |
| Gartenstraße 32, 1. Stock                            | 0676/ 841 430 17 |             |                                 | lak.zwettl@aon.at                |                |
| <b>Bildungsstätte Schloss Drosendorf</b>             | 02915/ 2321      | Fax 2321 40 |                                 | Brigitte Häckel                  |                |
| Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf                      |                  |             |                                 | schloss-drosendorf@drosendorf.at |                |
| Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr |                  |             |                                 |                                  |                |

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

**Offenlegung:** [www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung](http://www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung)

**Druck:** AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6  
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.